

Hinführung zur Ergebnispräsentation

Rahmung der Situation

Die erste Unterrichtsstunde diente der Einführung der Lernenden in die PBL-Einheit zu der Lernsituation *Die Diagnose Mammakarzinom in der Gesamtheit ihrer Bedeutung erfassen und Maßnahmen der Früherkennung kennen und verstehen*. Die Stunde begann mit einer kurzen Hinführung zum Thema *Mammakarzinom* und zum *Problembasierten Lernen* sowie mit der Vorstellung der für die Lernsituation formulierten Ziele. Anschließend wurden die Lernenden mit zwei Fallsituationen konfrontiert, welche die Lehrende in „einen schweren und einen besonders schweren Fall“ unterteilt. Beide Fälle sind dem Arbeitsblatt „PBL-Fälle“ zu entnehmen und stehen im Zusammenhang mit einer Schwangerschaft.

Nachdem die Lernenden selbstorganisiert vier Gruppen gebildet und eine der Fallsituationen ausgewählt hatten, verwies die Lehrende auf die Anforderung ein „Lerntagebuch“ (siehe Arbeitsblatt) zu führen, welches neben der Ergebnispräsentation in die Bewertung eingeht. In Hinblick auf die Bewertung teilte sie zudem einen „Bewertungsbogen“ (siehe Arbeitsblatt) aus. Abschließend wurden noch Verständnisfragen bezüglich der Arbeitsphase geklärt, wobei die Lehrende auf die Wichtigkeit des Fallbezugs hinwies.

Die insgesamt siebzehn Lernenden arbeiteten infolgedessen in Kleingruppen á vier bis fünf Lernenden über eine Dauer von sieben Unterrichtsstunden zusammen. In der vorliegenden Sequenz steht die Einführung der Ergebnispräsentation im Mittelpunkt.

Raumarrangement

Für die Präsentation der Arbeitsergebnisse haben die Lernenden und die Lehrerin einen Sitzkreis gebildet. In der Mitte dieses Sitzkreises befindet sich auf dem Boden liegend Anschauungsmaterial aus der schuleigenen Sammlung: Anatomisches Modell/Silikonmodell der weiblichen Brust, Silikonimplantate u. a.

Protokoll

Bevor das Gespräch beginnen konnte, mussten noch kleinere technische Vorbereitungen für die Videoaufnahme getroffen werden. Deshalb unterhielt sich die Lehrerin im Vorhinein mit einigen Lernenden. Der offizielle Beginn kommt durch ein Zeichen der Forscherin zustande. Die Lehrende startet daraufhin mit ihrer Hinführung zur Präsentation der Arbeitsergebnisse:

Lehrerin: Ja, liebe Schülerinnen und lieber Schüler der GKP 16/1, ich freue mich, dass wir uns heute zu unserem dritten Part des Problemorientierten Lernens zum Thema ‚Mammakarzinom‘ hier zusammengefunden haben. Der erste Part war ja die Einführungsstunde, der zweite Part, der am längsten gedauert hat und sich auch über mehrere Wochen ja vollzogen hat, war das selbstorganisierte Lernen – Ihre Arbeitsphase – wo Sie in Gruppen, eventuell auch unter Einbeziehung von Experten, Ihre Arbeitsergebnisse zusammengetragen haben und heute soll nun die Präsentation Ihrer Gruppenarbeiten stattfinden. Ich freue mich sehr darauf, ich bin sehr gespannt darauf und ich wünsche mir, dass wir auch gut ins Gespräch kommen. Der Ablauf wird so sein, ich habe hier – wir sind ja vier Gruppen – ich habe hier vier Lose in der Hand (*Die Lehrende präsentiert den Lernenden die Lose.*), aus jeder Gruppe zieht dann ein Schüler oder eine Schülerin ein Los und das Los entscheidet über die Rangfolge der Präsentation der Gruppen. Damit beginnen wir gleich erstmal. (*Die Lehrende steht auf und geht auf eine der Gruppen zu.*) Wer möchte in Ihrer Gruppe die Glücksfee sein?

(Je Gruppe zieht ein/e Lernende/r ein Los, welches über die Rangfolge der Präsentation der Gruppen entscheidet. Die Lehrende fragt, welche Gruppe die Los-Nummer eins gezogen hat. Die betreffende Gruppe gibt sich zu erkennen.)

Lehrerin: (*An die Gruppe 1 gewandt.*) Ihr? Ja, die Ersten. Schön. Ich stelle mir den Ablauf folgendermaßen jetzt vor, ich wünsche mir von der Gruppe, die jetzt mit der Präsentation beginnt, dass Sie mir Ihre Lerntagebücher abgeben und dann uns mal ganz kurz eine Rückmeldung geben, wie Ihre Lernphase war. Wo hatten Sie Ihre Schwierigkeiten? Was hat Ihnen besonders gefallen? Was sagen Sie überhaupt zu dieser Lernmethode? Und dann stellen Sie die erste Lernfrage vor und wenn Sie fertig damit sind, (*An die Mitschüler/innen gewandt.*) bitte ich dann die Mitschüler nochmal zu fragen, nochmal zu hinterfragen, das ein oder andere. (*An alle Lernenden gewandt.*) Ich werde viel mitschreiben hier, weil Sie kennen ja den Bewertungsbogen – die Arbeitsergebnisse – werden ja heute bewertet und ich werde mich heute Nachmittag dann auch gleich hinsetzen und die Lerntagebücher von jeder Gruppe lesen, weil die gehen ja in die Bewertung mit ein und dann letztendlich in die Note auch. Sodass ich morgen, wir haben zwar morgen keinen Unterricht zusammen, aber ich denke die Spannung wird groß sein/ sodass Sie morgen vielleicht mal in der Pause, in der Frühstückspause oder so zu mir kommen können in mein Büro – einzeln – sodass ich die Gruppenergebnisse verkünden kann, damit ich Sie nicht zu lange auf die Folter spanne.